Direkt filmreif:
Einbrecher scheitern an Hund „Rocco“ – und richten plötzlich eine Schusswaffe auf sein Herrchen

Montag 25. Januar 2016 - **Bielefeld (wbn). Die Gangster hatten nicht mit „Rocco“ gerechnet: Der kräftige Dogge-Boxer-Mischling hat in der Nacht zum Freitag einen Einbruch in die Gaststätte seines Herrchens vereitelt.**

„Rocco“ hatte bemerkt, dass etwas in dem an die Wohnung angeschlossenen Lokal nicht stimmte und so lange nicht lockergelassen, bis Herrchen sich aufraffte und mitkam um nach dem Rechten zu sehen. Und richtig: Hinter der Tür zwischen Privatwohnung und Gaststätte stand den beiden plötzlich im Dunklen eine unbekannte Person mit Taschenlampe gegenüber. Während zwei Komplizen daraufhin eilig durch das zuvor aufgebrochene Fenster wieder nach draußen sprangen, stolperte der Mann mit der Taschenlampe über einen Stuhl und fiel vor „Rocco“ auf die Nase.

Fortsetzung von Seite 1

Die Gelegenheit nutzte der Hund, um auf den am Boden liegenden Einbrecher zuzugehen und sich vor ihm aufzubauen.

In dem Moment erschien jedoch einer der Täter wieder am Fenster und bedrohte den 33-Jährigen mit einer Schusswaffe – mit der Forderung, den Hund zurückzuziehen und den gestürzten Komplizen freizulassen.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bielefeld:

„Der Dogge-Boxer-Mischling eines Gaststättenbetreibers vertrieb in der Nacht zu Freitag, 22.01.2016, drei Einbrecher aus einem Lokal an der Rohrteichstraße.

Ein 33-jähriger Bielefelder hörte kurz vorm Einschlafen gegen 02:10 Uhr seinen Hund "Rocco" bellen und vernahm aus seiner Gaststätte, die direkt an seine Wohnräume angrenzt, einen Knall. Da sich der Hund nicht beruhigen ließ und sogar das Knurren anfing, öffnete der Gaststättenbetreiber die Verbindungstür zur Lokalität.

Direkt hinter der Tür traf der 33-Jährige im Gastraum auf eine unbekannte Person mit Taschenlampe. Seine zwei Komplizen sprangen beim Erblicken des Hundes direkt aus dem aufgebrochenen Fenster auf die Straße. Der Einbrecher mit der Taschenlampe stolperte auf seiner Flucht über einen Stuhl und stürzte zu Boden. " Rocco" ging daraufhin auf den Täter zu und baute sich vor ihm auf. Da erschien einer der Komplizen wieder am Fenster und richtete eine Schusswaffe auf den Hundehalter. Er forderte die Freigabe des am Boden liegenden Täters und die Rücknahme des Hundes. Der Gaststättenbetreiber zog den Hund am Halsband zurück und der unbekannte Mann flüchtete mit seinen Begleitern über die Bielsteinstraße in Richtung Oelmühlenstraße.

Die sofort eingeleitete Fahndung der Polizei verlief negativ. Den Täter mit der schwarzen Schusswaffe beschrieb der Bielefelder folgendermaßen: Männlich, zwischen 25 und 32 Jahre alt, circa 175 cm bis 185 cm groß, von normaler Statur, mit schwarzen, lockigen, nach hinten gekämmten Haaren, dicken Koteletten, Dreitagebart, vermutlich türkischer oder kurdischer Abstammung. Er soll eine schwarze Jacke mit Kapuze und Fellrand getragen haben. Die Komplizen sollen ebenfalls dunkel gekleidet gewesen sein. Einer davon habe Sportschuhe mit weißer Sohlenumrandung getragen.

Die Täter hatten es auf das Münzgeld der Spielautomaten abgesehen. Sie brachen zwei Automaten in der Kneipe auf, bevor sie von "Rocco" und seinem Herrchen gestört wurden.

Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat 12 unter der 0521/545-0 entgegen.“